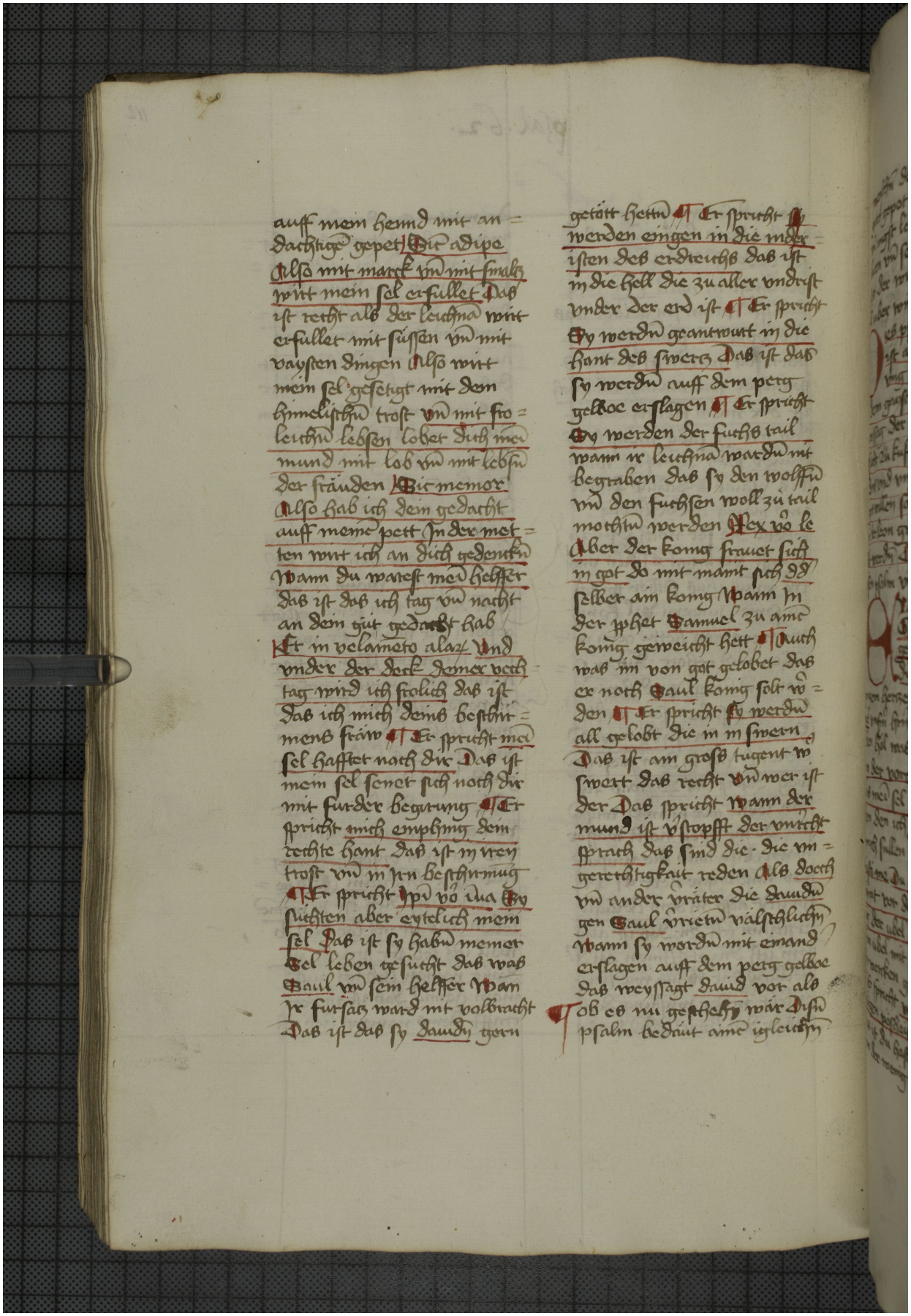
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25272
Copyright: Lambach, Benediktinerstift



auff mein hemd mit an=
dachtigem gepet | Sicut adipe
Alsô mit marck vnd mit smalcz
wirt mein sel erfullet Das
ist recht als der leuchtend wirt
erfullet mit sussen vnd mit
vaysten dingen Alsô wirt
mein sel gesetigt mit den
himelischen trost vnd mit fro=
leichen lebsen lober dich mei
mund mit lob vnd mit lebsen
der fräuden | Si memor
Alsô hab ich dein gedacht
auff meine pett In der met=
ten wirt ich an dich gedenken
Wann du warest mein helffer
das ist das ich tag vnd nacht
an dein gut gedacht hab
Et in velamento alarz Vnd
vnder der deck deiner vech
tag wird ich frolich das ist
Das ich mich deins besthir=
mens fräw | Er spricht mei
sel haffet nach dir Das ist
mein sel senet sich noch dir
mit furder begirung | Er
spricht mich emphing dein
rechte hant Das ist in irer
trost vnd in irn besthirmug
| Er spricht Ipsi vô iua Sy
suchten aber eytelich mein
sel Das ist sy habn meiner
sel leben gesucht das was
Saul vnd sein helffer Wan
ir fursatz ward nit volbracht
Das ist das sy Dauidi gern
getött hetten | Er spricht sy
werden eingen in die nider=
isten des erdreichs das ist
in die hell die zu aller vndrist
vnder der erd ist | Er spricht
Sy werden geantwurt in die
hant des swerts Das ist das
sy werden auff dem perg
gelboe erslagen | Er spricht
Sy werden der fuchs tail
wann ir leichnam werden nit
begraben das sy den wolffen
vnd den fuchsen woll zu tail
mochten werden Rex vô le
Aber der kung frauet sich
in got Do mit manet sich dz
selber ain kung Wann in
der ppheet Samuel zu ainem
kung geweicht hett | Auch
was im von got gelobet das
er noch Saul kung solt vô=
den | Er spricht sy werden
all gelobt die in in swern
Das ist ain grosse tugent in
swert das recht vnd wer ist
der Das spricht Wann der
mund ist vstopfft der vnrecht
sprach das sind die die vn=
gerechtigkait reden Als doech
vnd ander vräter die Dauidi
gen Saul vrietn välschlichen
Wann sy werden mit einand
erslagen auff dem perg gelboe
das weyssagt Dauid vor als
Tob es nu geschech wär dise
psalm bedaut ainen igleichen